

Zeitschrift: Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie = Économie et sociologie rurales [1980-2007]

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie

Band: - (1999)

Heft: 2

Vorwort: Wort des Präsidenten

Autor: Roux, Michel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wort des Präsidenten

Nachhaltige Entwicklung ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der die Wissenschaft Systemwissen, Zielwissen und Transformationswissen bereitstellt.

Konferenz der Schweizerischen Wissenschaftlichen Akademien (1997)

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Agrar- und Ernährungssektoren der Schweiz und der EU stehen mit ihrer Orientierung an einem multifunktionalen Leistungsauftrag und mit ihren vergleichsweise hohen Qualitäts- und Sicherheitsstandards unter erheblichem Veränderungsdruck. Wenn im September in Seattle die nächste Verhandlungsrounde der Welthandelsorganisation (WTO) beginnt, wird dieser noch zunehmen. Mit einer weiteren *Liberalisierung* der Märkte verbunden mit sinkenden Preisen ist zu rechnen.

Wie wirkt sich diese Entwicklung auf die Beschäftigung aus? Wie ist sie zu bewerten? Wie sollen und können Unternehmen und die Politik darauf reagieren? Beunruhigung, Verunsicherung und hohe Erwartungen bringen diese Fragen zum Ausdruck. Für die Wissenschaft stellen sie ebenfalls eine echte Herausforderung dar. An der gemeinsamen Jahrestagung mit der *Österreichischen Gesellschaft für Agrarökonomie* wurden am 25./26. März 1999 in Rorschach am Bodensee mehrere Analysen, Bewertungen und Empfehlungen gewagt – aus vielfältigen Perspektiven, wie es die komplexe Thematik erfordert. In diesem Heft werden die Beiträge veröffentlicht. Unsere Redaktorin *Sibyl Anwander Phan-huy* hat sie als erste gelesen und eine Synthese versucht. Sie ist für mich umsichtig und überraschend optimistisch ausgefallen. Auf jeden Fall teile ich ihren Glauben in die Fähigkeiten der Menschen und Unternehmen, in Situationen der Bedrohung gemeinsam kreativ und innovativ zu werden, beim Suchen und Gehen neue (Aus-) Wege zu entdecken.

Als *Kompass* für zukunftsfähige Regierungs- und Unternehmenspolitiken, aber auch für Entscheidungen im Privatleben – behauptet sich seit dem Erdgipfel von Rio de Janeiro 1992 die regulative Idee einer nach-

haltigen Entwicklung – und das zunehmend weltweit. In der Schweiz wurde dieser Kompass 1999 in der Bundesverfassung verankert. Länger schon, nämlich seit 1997, ist die Agrarpolitik hierzulande verpflichtet, eine multifunktionale Landwirtschaft und eine nachhaltige Produktion zu fördern. Eine erste Zwischenbilanz wird der Bund im Jahre 2000 zur Diskussion stellen.

Genügend Gründe für die SGA am **23. März 2000 an der ETH Zürich** nach der Rolle des

“Agrar- und Ernährungssektors in einer Gesellschaft auf dem Weg zur Nachhaltigkeit”

zu fragen. Unter diesem Titel wird zusammen mit dem *Institut für Agrarwirtschaft* eine besondere Tagung mit internationaler Beteiligung und Ausrichtung durchgeführt, wo auf folgende Leitfragen eingegangen wird:

1. Welche Konzepte und Indikatoren können für die Bewertung einer Gesellschaft bzw. eines Agrar- und Ernährungssektors unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit beigezogen werden?
2. Welche Funktionen soll und kann der Agrar- und Ernährungssektor weltweit für eine Gesellschaft auf dem Weg zur Nachhaltigkeit wahrnehmen?
3. Welche Veränderungen sind im Umfeld des Agrar- und Ernährungssektors zu beobachten und wie beeinflussen diese das Gestalten in diesem Sektor durch Politik und Unternehmen?
4. Welche Rahmenbedingungen braucht eine der Nachhaltigkeit verpflichtete Landwirtschaft auf internationaler und nationaler Ebene?

Neben diesem Ausblick lohnt sich noch ein Seitenblick. Am Kongress der European Association of Agricultural Economists in Warschau vom 24.-28. August 1999 wurden einige ausgezeichnete Beträge zu der hier interessierenden Thematik geleistet. Auskünfte dazu sind erhältlich unter <http://www.agr.kuleuven.ac.be/aee/clo/eaae99.htm>. Den Zugang finden Sie auch über unsere Homepage unter www.sga.unibe.ch.